



Call for papers

„Einwanderung und Einwanderungspolitik im internationalen Vergleich“

Tagung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

2. und 3. Mai 2019 in Münster (Westf.)

Nachdem Migration in Europa und insbesondere in Deutschland in den letzten Jahren vor allem in einem Problemmodus diskutiert wurde und die Gefahren und Herausforderungen im Kontext der Regulierung und Bewältigung der Fluchtmigration im Mittelpunkt standen, rücken nun wieder die mit Migration verbundenen Potentiale und Chancen in den Vordergrund und die Frage, wie diese positiven Impulse in Zukunft besser genutzt und ausgeschöpft werden können. Im Mittelpunkt steht dabei die Diskussion um eine Reform der bestehenden Einwanderungsbestimmungen in Deutschland und innerhalb der Europäischen Union. Wie muss ein modernes Einwanderungsrecht beschaffen sein, damit es auf der einen Seite humanitären Anforderungen gerecht wird und auf der anderen Seite auch attraktiv für Hochqualifizierte und Fachkräfte ist? Wie sehen die derzeitigen Regelungen aus und was muss verändert werden? Wie haben andere Länder Einwanderung geregelt und was kann man hiervon lernen?

Der Arbeitskreis Migrationspolitik in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) nimmt diese Fragen zum Anlass, die Diskussion um eine Reform der aktuellen Einwanderungspolitik im Rahmen einer Tagung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf den Prüfstand zu stellen und einem internationalen Vergleich zu unterziehen. Junge Migrationsforscherinnen und -forscher, die auf diesem Themengebiet arbeiten und gerade dabei sind, ihre Examens- oder Doktorarbeiten zu verfassen, sind aufgerufen, ihre Ergebnisse auf der Tagung einem breiteren Fachpublikum vorzustellen und zu diskutieren.

Die Beiträge sollen dabei in einem 15-minütigen Vortrag präsentiert und anschließend von ausgewiesenen Migrationsexpertinnen und -experten kommentiert werden.

Die Tagung ist interdisziplinär angelegt. Wir freuen uns daher auf Beiträge unterschiedlicher Disziplinen wie Politikwissenschaft, Soziologie, Geographie, Anthropologie, Recht, Wirtschaft usw. Die Beiträge können und sollen dabei also sowohl politikwissenschaftliche als auch rechtliche, soziologische, ökonomische, anthropologische Aspekte der Einwanderungspolitik (und seiner Wirkungen) beleuchten. Besonders willkommen sind auch Beiträge, die eine international vergleichende Perspektive einnehmen und/oder Migrationspolitik auf lokaler, regionaler oder globaler Ebene betrachten (Stichwort „Global Migration Governance“). Außerdem freuen wir uns über Beiträge, die der Frage nachgehen, wie Einwanderungspolitik nachhaltig gestaltet werden kann, so dass auch die Interessen von Herkunftsländern sowie der Migrantinnen und Migranten selber berücksichtigt werden können (Triple-Win).

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Forschungszentrum des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen durchgeführt. Tagungsort ist die Akademie Franz Hitze Haus in Münster. Die Kosten für Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung der teilnehmenden Referentinnen und Referenten werden von den Veranstaltern übernommen.

Anmeldeschluss: Referatsangebote mit einem max. 1-seitigen Abstract werden bis zum **28. Februar 2019** erbeten an: migrationspolitik@yahoo.de.

Veranstalter: Arbeitskreis „Migrationspolitik“ in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW), Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Forschungszentrum des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) an der Universität Duisburg-Essen, Akademie Franz Hitze Haus, Münster.

Kontakt:

**Arbeitskreis Migrationspolitik
in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft**

c/o PD Dr. Uwe Hunger

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Institut für Politikwissenschaft

Platz der Weißen Rose

48149 Münster

E-Mail: hunger@uni-muenster.de